

## **Interpretation zur Umfrage 'Jugendspielbetrieb' beim Jugendverbandstag 2017**

Auf dem Jugendverbandstag 2017 haben wir Fragebögen zur Zufriedenheit der Arbeit der WVJ verteilt. Folgend die Auswertung der Bögen. Im TOP 12 unter „Verschiedenes“ werden wir näher darauf eingehen und entsprechende Erläuterungen bringen.

### **1. Teilnehmerfeld der Umfrage**

Insgesamt haben 63 TeilnehmerInnen des Jugendverbandstages an der Umfrage teilgenommen:

Rheinland	16
Ruhr	14
W.-Nord	15
W.-Süd	11
n.n.	5

Diese engagieren sich wie folgt im Jugendvolleyball (Mehrfachnennungen waren möglich):

Trainer	18
Funktionär	
▪ im Verein	48
▪ im Kreis	27
▪ im Bezirk	11
▪ im Verband	10

Dabei ist nahezu die Hälfte der TeilnehmerInnen älter als 50 Jahre:

20-30	9
30-40	8
40-50	11
50-60	15
>60	14
k.A.	6

### **2. Ergebnis zur Bewertung der FunktionsträgerInnen im WVJ**

Grundsätzlich wurden die Leistungen der FunktionsträgerInnen überaus positiv bewertet. Gemäß Schulnoten-Bewertung ergab sich:

#### **Noten 1,0 bis 1,2:**

- die Jugendwartin Katharina Stehling
- der Jugendspielwart Jürgen Adolph
- der Schulsportbeauftragte Franz-Josef Bathen
- die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle

#### **Noten 1,3 bis 1,4:**

- der Jugendsportwart Michael Fuchs
- die Landestrainer Beach Schütz/Bergmann

#### **Noten schlechter 1,4:**

- Jugendbeachwart Arne Ohlms
- die Bezirksjugendspielwarte
- die Landestrainer Halle Schütz/Pourie
- die Nachwuchskordinatoren

Dabei resultiert die Benotung des Jugendbeachwartes aus lediglich 8 Stimmen; das Ergebnis der Bezirksjugendspielwarte wurde insbesondere durch kritische Bewertungen aus den Bezirken Rheinland und Ruhr beeinflusst.

### 3. Fragen zum Spielbetrieb

Die Fragen zum Jugendspielbetrieb wurden nahezu vollständig von 70 - 80 % der Anwesenden beantwortet.

Die **Anzahl der Jugendspiele** wird für die NRW- und Bezirksligen als annehmbar angesehen (rd. 50 % Zustimmung) kritischer bewertet wird die Anzahl der Oberligaspieltage (40 %); noch kritischer die Aufteilung von Jugend- und Erwachsenenspieltagen (26 %).

Das seit Kurzem praktizierte **Spiel 'Jungen gegen Mädchen'** wird eher positiv gewertet, ebenso das **Zulassen von Mixed-Mannschaften** in der Bezirksliga (hier: Zustimmung von > 50 %). Kritischer erfolgte die Bewertung von Mixed-Teams in der Oberliga (Zustimmung < 30 %).

Sehr unterschiedlich fiel die Bewertung zur **Einengung der Spielmöglichkeiten im Kleinfeld-Volleyball** (U12 bis U14) aus, wobei Zustimmung und Ablehnung sich die Waage hielten.

Die **Einführung von Phoenix** führte zunächst zu etwas Mehrarbeit (sagen 30 %), aber inzwischen werden von der Mehrheit (> 60 %) die Erleichterungen und Vereinfachungen anerkannt.

Während das **Sichtungskonzept** für die Mädchen noch auf etwas Akzeptanz stößt (rd. 30 %) fällt die Bewertung für die Sichtung der Jungen vernichtend aus (< 10 %).

Die **Arbeit der Nachwuchskoordinatoren** wird von einem Drittel der TeilnehmerInnen uneingeschränkt als sinnvoll und zielführend bewertet.

Alle Infos sind auf der **WVV-Homepage** zu finden, bewerten nur rd. 20 %.